



Regierungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2015

Rahmenausgabenbewilligung Neue Regionalpolitik / Europäische territoriale Zusammenarbeit: Kofinanzierung des Interreg V-Projekts „ERMES-Rhin – Entwicklung der Grundwasserqualität im Oberrheingraben von Basel bis Mainz-Wiesbaden und Empfehlungen zur Reduktion historischer und neuartiger anthropogener Schadstoffe“

P151987

1. Der Regierungsrat genehmigt unter Vorbehalt der Kofinanzierung durch die anderen Partner einen Finanzierungsanteil aus der kantonalen Rahmenausgabenbewilligung NRP/EtZ in der Höhe von Fr. 19'250 für das Projekt „ERMES-Rhin – Entwicklung der Grundwasserqualität im Oberrheingraben von Basel bis Mainz-Wiesbaden und Empfehlungen zur Reduktion historischer und neuartiger anthropogener Schadstoffe“ (Kostenstelle: 3408220, Auftragsnummer: 34050309A069).

Begründung

Der Oberrheingraben ist einer der bedeutendsten Grundwasserspeicher in Europa. Die Wasserversorgung der Oberrheinregion hängt weitgehend von diesen Vorräten ab. Zahlreiche Belastungen durch Haushalts-, Landwirtschafts- und Industrieschadstoffe könnten die gute Grundwasserqualität gefährden. Inwieweit das Grundwasser im Oberrheingraben aber betroffen ist, ist grenzüberschreitend nicht bekannt. Daher wird das Projekt „ERMES-Rhin“ die Grundwasserqualität am Oberrhein genauer untersuchen und Massnahmen vorschlagen, um Risiken durch historische und neuartige Schadstoffe zu begegnen.

